

Neubau
2015-2017

Schulraumprovisorium Champagne

Champagneallee 1
2502 Biel

M-N/ 07





Lage, Situation

Im östlichen Stadtteil von Biel, im Bözingen-Champagne-Quartier, wird auf dem ehemaligen Fussballstadion-areal Gurzelen Bauland erschlossen und mehrheitlich als Wohnnutzung entwickelt. Die längerfristig zusätzlich benötigte Schulinfrastruktur wird als Erweiterungsneubau der bestehenden Schulanlage Champagne im Rahmen eines Architekturwettbewerbes ausgelobt. Um den kurzfristig dringenden Schulraumbedarf abzudecken, wurde 2017 als pragmatische Übergangslösung ein Schulraumprovisorium in Holzmodulbauweise erstellt.

Bestehende Schulanlage

Das von Architekt Max Schlup 1960 – 1962 erbaute Schulhaus Champagne mit seinen benachbarten Gebäuden ist im Kantonalen Bauinventar als schützenswert eingestuft.

Die in Sichtbeton ausgeführte Schulanlage, bestehend aus einem langgezogenen Klassentrakt mit Attika sowie einem in rechten Winkel davor platzierten Turnhallentrakt, bildet eine sehr schöne Situation mit Pausenplatz, Garten und Grünraum mit Eisenplastik von Bernhard Luginbühl. Die Nähe des Schulraumprovisoriums zu dieser wertvollen Schulanlage lässt Synergien und damit auch Verbesserungen des bestehenden Schulbetriebes entstehen.

Raumprogramm

Das Gebäudevolumen beinhaltet neben sieben Klassenzimmern von rund 70 m² einen Multifunktionsraum von rund 90 m², sowie die notwendigen Sanitär-, Lager-, Lehrer-, Büro- und Technikräume. Die Erschliessung der Klassenzimmer erfolgt über gedeckte Aussentreppen. Allen gemein sind die räumlichen Qualitäten und die sorgfältig ausgearbeiteten Detaillösungen.



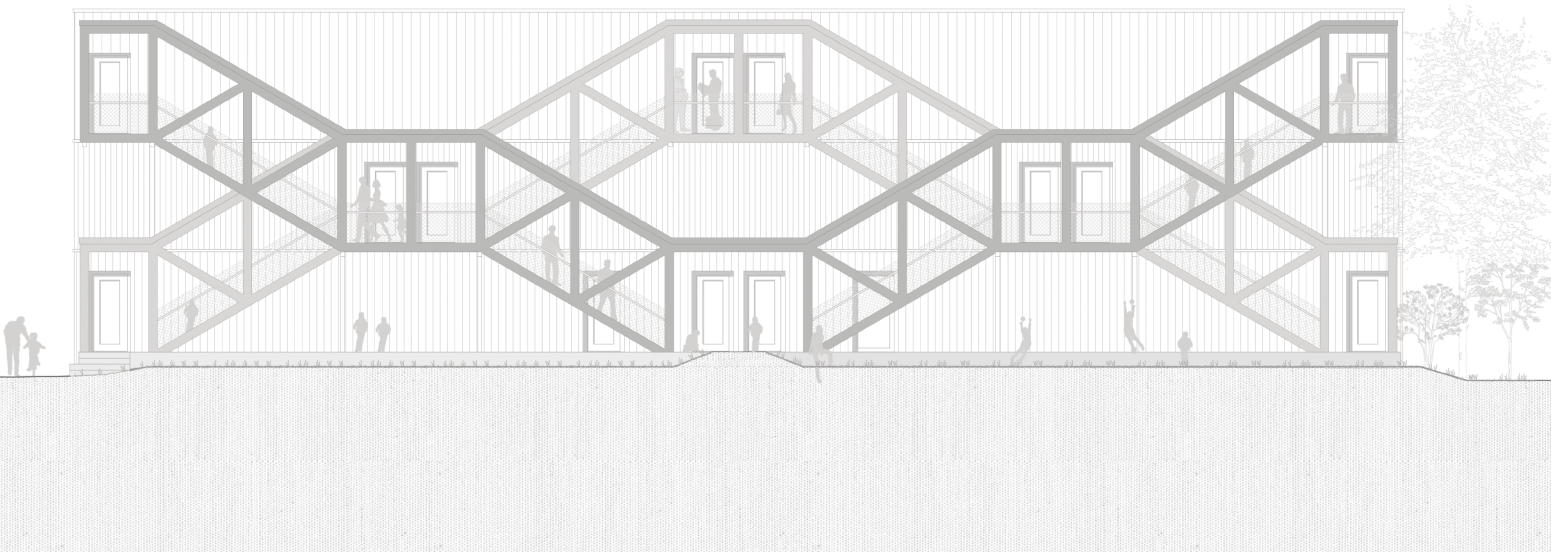
Die einzelnen Module sind durch ihre einheitliche Materialwahl schlicht konzipiert und erreichen damit ein gutes Kosten-/Nutzenverhältnis. Die 36 Module wurden im Holzbauwerk vorgefertigt, mit Tiefladern nach Biel transportiert und anschliessend innerhalb von vier Tagen komplett montiert.

Während dieser vier Tage wurde ebenfalls die gesamte, schon in den Modulen integrierte, Haustechnik zusammengeschlossen. Die Vorgabe der Demontierbarkeit war auch mit Grund für die Wahl einer unabhängigen Heizzentrale, welche das Gebäude mit einer Luft-Wasser-Wärmepumpe beheizt.

Im Inneren dominieren die Materialien Holz, Teppich und Glas, was den Räumen eine warme Atmosphäre verleiht. Die farblich zurückhaltend gestalteten Räume lassen viele Einrichtungs- und Gestaltungsmöglichkeiten frei. Für eine angemessene Raumakustik wurde ein für Schulgebäude etwas ungewöhnlicher Kugelgarnteppich verlegt. Die für den Unterricht benötigte Ausstattung der Klassen-, Lehrer- und Multifunktionsräume entsprechen dem heutigen Standard.

Der Baukörper weist in den zwei Hauptfassaden eine völlig verschiedene Sprache auf. So ist die Nordwestfassade mit der vorgelagerten Erschliessungsstruktur mehr oder weniger geschlossen. Die vorgelagerten spielerisch wirkenden Treppenläufe sind als Fachwerkbinder konzipiert und bilden neben ihrer Funktion als Erschliessung einen spannenden Aufenthalts- und Pausenraum für die Kinder.

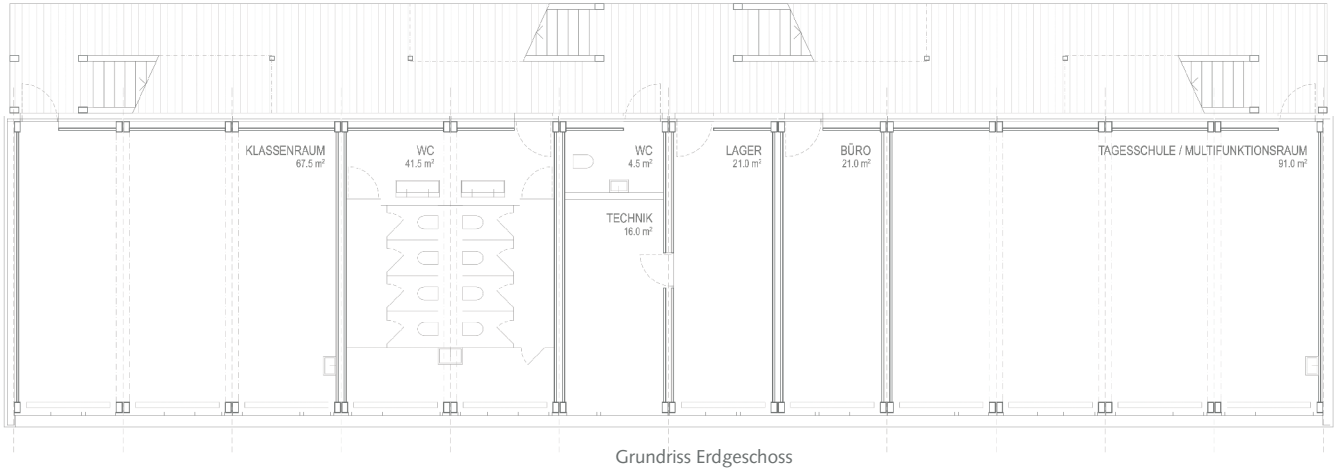
Als Gegensatz zu der geschlossenen Nordwestfassade präsentiert sich die Südostfassade gemäss ihrer Funktion bezüglich Belichtung der Klassenzimmer sehr transparent. Die bestehende und nahe am Baukörper verlaufende Bepflanzung entlang der Champagnallee bildet eine natürliche Barriere zwischen dem Bereich Schulbetrieb und der öffentlichen Verkehrsfläche.



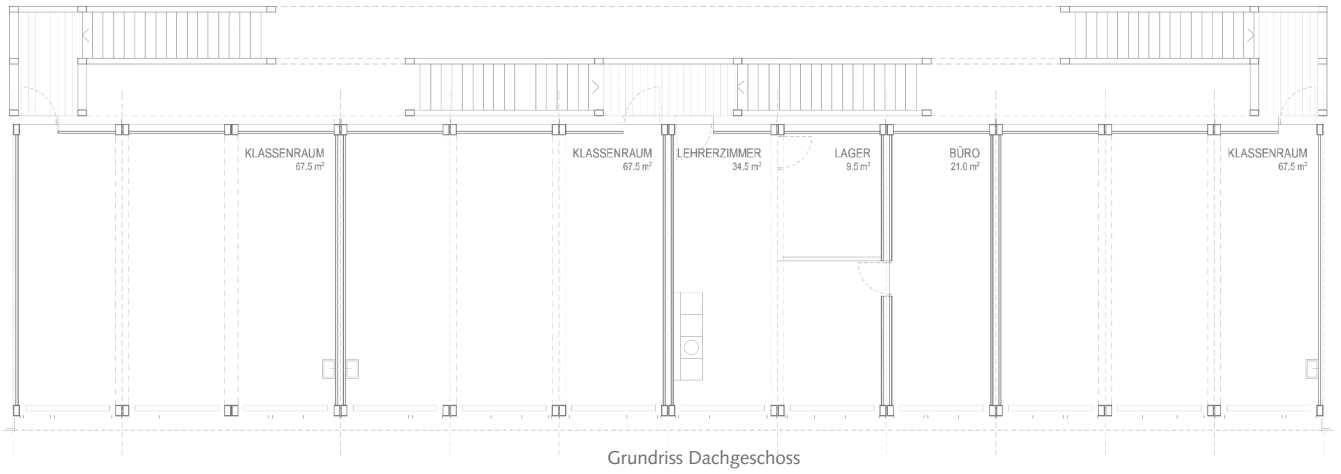
Nordfassade



Ostfassade



Grundriss Erdgeschoss



Grundriss Dachgeschoss



Südfassade

Schulraumprovisorium Champagne, Champagnallee 1, Biel

Raumprogramm

8 Klassenzimmer	1 Multifunktionsraum	2 Lagerräume	3 WC-Anlagen
2 Lehrerzimmer	1 Büro	1 Putzraum	1 Technikraum

Projektorganisation

		Termine	
Bauherrin	Stadt Biel, Direktion Bau, Energie und Umwelt	Planungsbeginn	September 2016
vertreten durch	Abteilung Hochbau, Tobias Grimm	Stadtratsbeschluss	Februar 2017
Architektur	Verve Architekten, Biel	Baubeginn	Mai 2017
Bauingenieure	Josef Kolb AG, Romanshorn	Bezug	August 2017
	Emch & Berger, Biel		
HLKSE-Ingenieur	TP AG, Biel		
Bauphysik	Prona, Biel		
Holzbauer	Renggli AG, Schötz		

Flächen und Volumen nach SIA 416 (2003) in m²

			Kostenkennwerte inkl. MwSt.		
Grundstücksfläche	GSF m ²	34 306	Erstellungskosten/ Gebäudevolumen	CHF/ m ³	838
Gebäudegrundfläche	GGF m ²	306	Erstellungskosten/ Geschossfläche	CHF/ m ²	2 794
Umgebungsfläche	UF m ²	0	Erstellungskosten/ Hauptnutzfläche	CHF/ m ²	3 691
Bearbeitete Umgebungsfläche	BUF m ²	880	Gebäudekosten/ Gebäudevolumen	CHF/ m ³	782
Gebäudevolumen	GV m ³	3 060	Gebäudekosten/ Geschossfläche	CHF/ m ²	2 606
Geschossfläche	GF m ²	918	Gebäudekosten/ Hauptnutzfläche	CHF/ m ²	3 442
Hauptnutzfläche	HNF m ²	695			

Erstellungskosten BKP 1-9 inkl. MwSt.

1 Vorbereitungsarbeiten	CHF	13 022	0.5%
2 Gebäude	CHF	2 392 383	93.4%
3 Betriebseinrichtungen	CHF	0	0%
4 Umgebung	CHF	64 039	2.5%
5 Nebenkosten	CHF	85 177	3.3%
9 Ausstattung	CHF	10 552	0.4%
Erstellungskosten Total	CHF	2 565 173	100.0%

Gebäudekosten BKP 2 inkl. MwSt.

21 Rohbau 1	CHF	1 835 868	76.7%
22 Rohbau 2	CHF	41 957	1.8%
23 Elektroanlagen	CHF	in Rohbau 1	
24 HLK-Anlagen	CHF	in Rohbau 1	
25 Sanitäranlagen	CHF	in Rohbau 1	
27 Ausbau 1	CHF	88 763	3.7%
28 Ausbau 2	CHF	73 716	3.1%
29 Honorare	CHF	352 079	14.7%
Gebäudekosten Total	CHF	2 392 383	100.0%



Projekt

Das Schulraumprovisorium Champagne soll im Sinne der Nachhaltigkeit mit geringem Aufwand demontierbar und an anderer Stelle wiederverwendbar sein. Da die Standzeit mehrere Jahre beträgt, wurde das Gebäude nicht als Provisorium im eigentlichen Sinne konzipiert. Nebst den Anforderungen an einen geordneten Schulbetrieb muss der Neubau den energetischen, brandschutztechnischen und teilweise hindernisfreien Bauauflagen entsprechen.

Der pragmatisch und konsequent gestaltete dreigeschossige Baukörper mit den Grundmassen 36 x 11 x 10 Metern ergänzt als drittes Gebäude die Schulanlage. Der in der südwestlichen Ecke der Parzelle situierte Neubau bildet eine Abgrenzung des Schulareals gegen die Champagneallee.

Impressum	
Herausgeber	Stadt Biel, Abteilung Hochbau
Redaktion	Abteilung Hochbau
Fotografie	Stefan Hofmann, Biel
Gestaltung und Layout	Susanne Dubs, Designerin FH, Magglingen
Papier	G-Print, leicht gestrichen matt, holzfrei, hochweiss
Druck	W. Gassmann AG, Biel
Bezugsquelle	Stadt Biel, Abteilung Hochbau, Zentralstrasse 49, 2501 Biel www.biel-bienne.ch hochbau@biel-bienne.ch